



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift

Sitzungsort im Sitzungssaal des Rathauses
St.-Altohof 1, 85250 Altomünster

Sitzungszeit Dienstag, den 23.07.2019
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Anton Kerle	_____
Schriftführer:	Richter Christian	_____

Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte der Vorsitzende 1. Bürgermeister Anton Kerle fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass mit der Einladung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten entsprechende Beschlussvorlagen mit übersandt wurden.

Er stellte ferner fest, dass bei 21 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben war.

Gegen die heute aufliegende Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als genehmigt.



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Freiflächenfotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Altomünster; Vorstellen der aktuell beantragten Standorte und der Bewertungskriterien
2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich I, 3. Änderung "Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage nordwestlich von Deutenhofen"; Feststellungsbeschluss
3. Bebauungsplanverfahren Deutenhofen Nr. 2 "Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage"; Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
4. Freiflächenfotovoltaikanlage "Nördlich von Rudersberg"; Festlegen der Lage und Größe
5. Freiflächenfotovoltaikanlage "Schmelchen westliche und südliche Erweiterung"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe
6. Freiflächenfotovoltaikanlage "Südöstlich von Kiemertshofen"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe
7. Freiflächenfotovoltaikanlage "Südöstlich von Schmarnzell"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe
8. Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.06.2019



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Teilnehmerverzeichnis

Anwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Kerle , Anton	1. Bürgermeister	
Englmann, Martina	Gemeinderätin	
Glas, Elisabeth	Gemeinderätin	
Graf, Wolfgang	Gemeinderat	
Grimm, Wolfgang	Gemeinderat	
Güntner, Hubert	Gemeinderat	
Hagl, Markus	Gemeinderat	
Haltmayr, Josef	Gemeinderat	
Huber jun., Georg	Gemeinderat	
Keller, Manfred	Gemeinderat	
Dipl. Ing. Obeser, Josef	Gemeinderat	
Reiter, Karl	Gemeinderat	
Reiter, Michael	Gemeinderat	
Riedlberger, Josef	Gemeinderat	
Riedlberger, Maria	Gemeinderätin	
Dr. Schultes, Stephan	Gemeinderat	
Schweiger, Roland	Gemeinderat	
Stich, Michael	Gemeinderat	
Dr. Stöhr, Bernhard	Gemeinderat	
Wiedmann, Josef	Gemeinderat	
Öttl, Johannes	Gemeinderat	

Weitere Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Felber, Michaela	Bauamtsleiterin	
Richter, Christian	Geschäftsleitender Beamter	
Dr. Herrmann, Berndt	Presse	
Schäfer, Sabine	Presse	



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	1

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Freiflächenfotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Altomünster; Vorstellen der aktuell beantragten Standorte und der Bewertungskriterien

Sach- und Rechtslage

In der nachstehenden Übersicht sind die Standorte von Freiflächenfotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet, die

- bereits im Betrieb sind,
 - sich in den entsprechenden Bauleitplanverfahren befinden oder
 - dem Gemeinderat als erste Information vorgestellt wurden
- schematisch dargestellt.





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Der Schwerpunkt der Besichtigung am 07.05.2019 lag bei den nachstehenden Standorten

- Anlage Kiemertshofen
- Anlage Rudersberg
- Anlage Schmelchen
- Anlage Schmarnzell

Die bestehenden, in Betrieb befindlichen PV-Anlagen haben nachstehende Flächen:

- Anlage Schmelchen ca. 7,2 ha
- Anlage Lichtenberg ca. 4,5 ha

Von Seiten des begleitenden Landschaftsplanungsbüros Brugger wurden für die Bewertung der einzelnen Standorte die nachstehenden, objektiven Kriterien angewandt und daraus die Geeignetheit des Standorts zu ermittelt:

Ausschlusskriterien:

- Ausschlusskriterien sind diejenigen Kriterien, die sich aus gesetzlichen Regelungen und zwingenden Vorgaben der Landesplanung ergeben.
Anmerkung: Einer Umsetzung stehen hier hohe rechtliche Hürden im Weg

Beispiele:

1. Lage im Bereich von Gehölzen und anderen naturschutzfachlich hochwertigen Flächen (Biotope usw.)
2. Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten (Höhenrücken, schutzwürdige Täler)

Eignungskriterien:

Eignungskriterien sind

- Vorgaben aus der Landes- und Regionalplanung, die nicht zwingend einzuhalten sind, und
- weitere, fachlich hergeleitete Kriterien (insbesondere zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes), die dazu dienen, die Eignung von Standorten differenziert zu bewerten.

Beispiele:

1. Abstand zu Ortsrändern (insbesondere landschaftsbildprägende Ortsränder, Wohnbauflächen)
2. geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung
3. Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenweg etc.) oder Konversionsstandorte (Vorgabe LEP)

Anhand dieser Kriterien erfolgt eine Bewertung der Standorte in die Kategorien

- ungeeignet: es liegt mindestens ein Ausschlusskriterium vor
- wenig geeignet: es liegt kein Ausschlusskriterium vor
kein Eignungskriterium wird erfüllt
- bedingt geeignet: es liegt kein Ausschlusskriterium vor
mindestens ein Eignungskriterium wird erfüllt
- geeignet: es liegt kein Ausschlusskriterium vor
mindestens zwei Eignungskriterien sind erfüllt



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Weiterhin wird bei der Bewertung berücksichtigt, wenn durch Anpassung der Abgrenzung der Anlage die Kriterien erfüllt werden können also z.B.

- von Höhenrücken abgerückt wird
- Biotopflächen ausgespart werden
- etc.

Die Thematik wird in folgender Reihenfolge (nach Verfahrensstand) abgearbeitet:

Übersichtsbezeichnung

Verfahrensbezeichnung

Anlage Deutenhofen

Freiflächenfotovoltaikanlage „Nordwestlich von Deutenhofen“

Anlage Rudersberg

Freiflächenfotovoltaikanlage „Nördlich von Rudersberg“

Anlage Schmelchen

Freiflächenfotovoltaikanlage „Schmelchen Westliche Erweiterung“

Anlage Kiemertshofen

Freiflächenfotovoltaikanlage „Südöstlich von Kiemertshofen“

Anlage Schmarnzell

Freiflächenfotovoltaikanlage „Südöstlich von Schmarnzell“

Ein Vertreter des Büros Brugger Landschaftsarchitekten, Aichach war bei der Sitzung anwesend.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird vorgeschlagen, über

- flächen- und/oder leistungsbezogene Obergrenzen und
- weitere Kriterien, wie z.B.
 - Gewerbesteuer kommt der Standortgemeinde zugute
 - Qualität des überbauten Bodens
 - Art und Weise der Grünflächenbewirtschaftung

nachzudenken und in diesem Zusammenhang einen Kriterienkatalog durch ein Gremium ausarbeiten zu lassen.

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt wird ohne weitere Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder 21

Stimmberechtigte Mitglieder 21

Es haben abgestimmt mit JA 12

Es haben abgestimmt mit NEIN 9



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

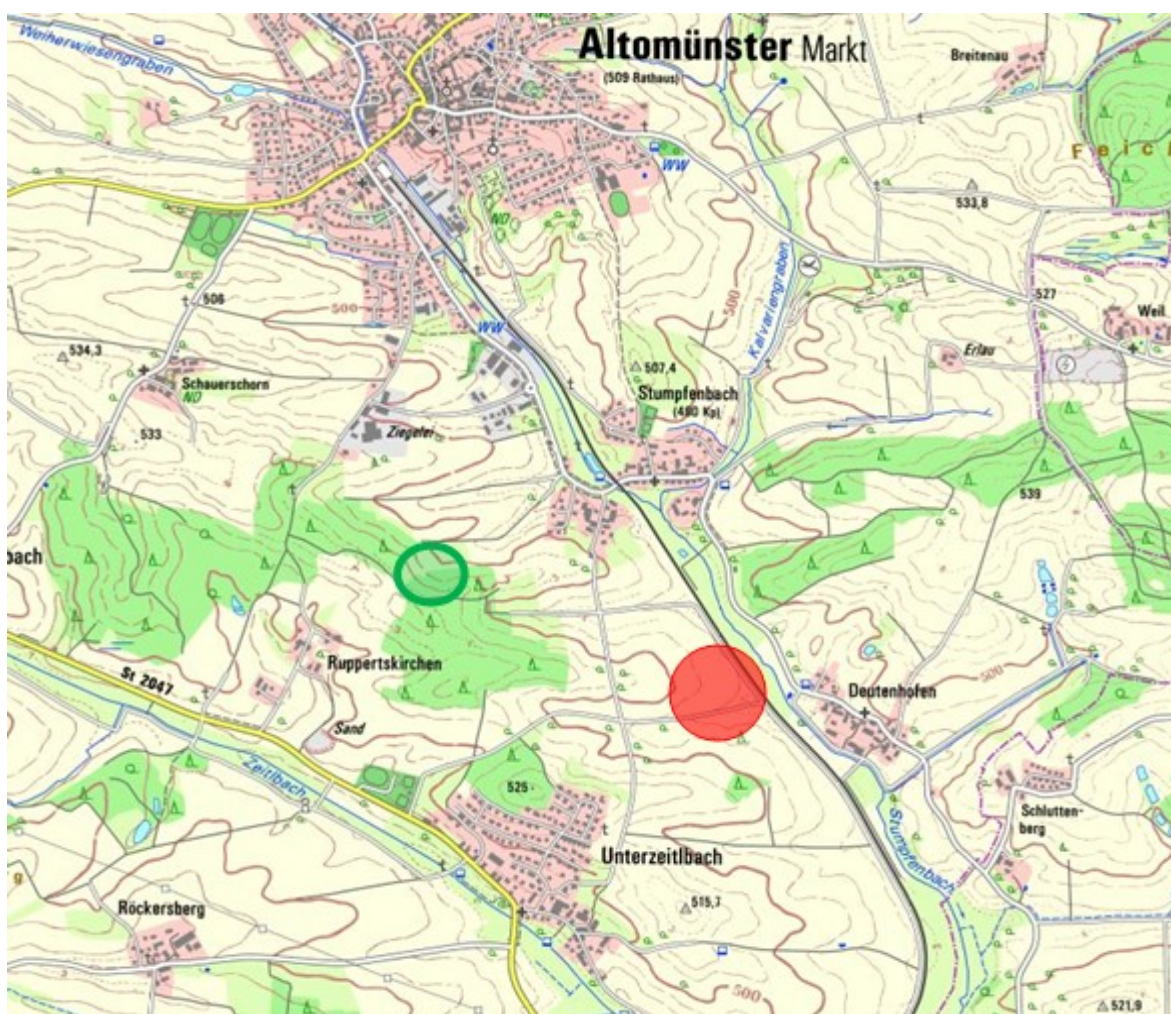
Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Christian Richter	2

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich I, 3. Änderung "Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage nordwestlich von Deutenhofen"; Feststellungsbeschluss

Sach- und Rechtslage

Übersichtslageplan





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Verfahrenslageplan



Aktueller Verfahrensstand

Der Gemeinderat des Marktes Altomünster hat in seiner Sitzung vom 24.04.2018 die 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich I „Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage nordwestlich von Deutenhofen“ für eine Fläche von ca. 1,5 ha beschlossen.

Der vom Planungsbüro Brugger ausgearbeitete Entwurf wurde vom Gemeinderat am 27.11.2018 nach Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung erneut gebilligt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB fand in der Zeit vom 13.12.2018 bis 14.01.2019 statt. Parallel dazu wurden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2019; dabei wurden die erforderlichen Verfahrensschritte nach den Vorgaben des Baugesetzbuches für den Flächennutzungsplan abschließend durchgeführt.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Da für den Bebauungsplan aber noch ein Blindgutachten erforderlich war und der Ausgang des Verfahrens nicht bekannt war, wurde der Feststellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes noch nicht gefasst.

Inzwischen wurde das Blindgutachten erstellt und die erneute Beteiligung im Bebauungsplanverfahren positiv durchgeführt.

Die Sach- und Rechtslage bzgl. der Abwägung im Flächennutzungsplanverfahren hat sich gegenüber der Sitzung vom 22.01.2019 nicht verändert.

Der Feststellungsbeschluss für das Flächennutzungsplanverfahren kann deshalb gefasst werden.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stellt die 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich I „Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage nordwestlich von Deutenhofen“ in der Fassung vom 23.07.2019 fest.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird dem Landratsamt Dachau zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21
Es haben abgestimmt mit JA	21
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Michaela Felber	3

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Bebauungsplanverfahren Deutenhofen Nr. 2 "Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage"; Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Sach- und Rechtslage

Der Gemeinderat des Marktes Altomünster hat in seiner Sitzung vom 24.04.2018 beschlossen für einen Bereich nordwestlich von Deutenhofen den Bebauungsplan für die Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage aufzustellen.

Der vom Planungsbüro Brugger ausgearbeitete Entwurf wurde vom Gemeinderat am 27.11.2018 nach Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung erneut gebilligt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB fand in der Zeit vom 13.12.2018 bis 14.01.2019 statt. Parallel dazu wurden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Die während der Beteiligung vorgebrachten Äußerungen wurden vom Gemeinderat am 22.01.2019 behandelt und in die Fassung des Bebauungsplanes vom 22.01.2019 inklusive des geforderten Blendgutachtens eingearbeitet.

Die weitere (eingeschränkte) Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB fand in der Zeit vom 03.06.2019 bis 27.06.2019 statt.

Ergebnis der öffentlichen Auslegung

Von Seiten der Bürger gingen keine Stellungnahmen ein.

Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck
- Bayerischer Bauernverband
- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Behindertenbeauftragter des Marktes Altomünster
- Bund Naturschutz Kreisgruppe Dachau
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Energienetze Bayern GmbH
- E.ON Netz GmbH
- Landesbund für Vogelschutz e.V.- Kreisgruppe Dachau
- Zweckverband zur Wasserversorgung "Altogruppe"



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben weder Anregungen noch Bedenken geäußert:

- Regierung von Oberbayern, E-Mail vom 04.06.2019
- Landratsamt Dachau, Schreiben vom 24.06.2019
- Wasserwirtschaftsamt München, E-Mail vom 29.05.2019
- TenneT TSO GmbH, E-Mail vom 29.05.2019
- Regionaler Planungsverband München, E-Mail vom 11.06.2019
- Bayernwerk Netz GmbH, Schreiben vom 26.06.2019
- Gemeinde Erdweg, E-Mail vom 05.06.2019
- Handwerkskammer für München und Oberbayern, Schreiben vom 27.06.2019
- Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern, E-Mail vom 24.06.2019

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben sich geäußert:

1. Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Süd, Schreiben vom 04.06.2019

Die DB AG, DB Immobilien, als von der DB Netz AG und DB Energie GmbH bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme zum o.g. Verfahren.

Gegen die geplante Bauleitplanung bestehen bei Beachtung und Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen/Auflagen und Hinweise aus Sicht der DB AG und ihrer Konzernunternehmen keine Bedenken.

Unsere Stellungnahme vom 08.01.2019, Aktenzeichen TÖB-MÜN-19-44018 CS.R-S-L(A1) BD ist unverändert gültig und zwingend zu beachten.

In dieser Stellungnahme wurde gefordert, dass ein Blendgutachten vorzulegen ist, damit jederzeit gewährleistet ist, dass durch Bau, Bestand und Betrieb der Photovoltaikanlage keinerlei negative Auswirkungen auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs (z.B. Sichteinschränkungen der Triebfahrzeugführer durch z.B. Blendungen, Reflexionen) entstehen können, sofern die im Gutachten vorgestellten Maßnahmen umgesetzt werden.

Es wurde ein Blendgutachten durch die Fa. Müller-BBM GmbH erstellt. Dieses ist Bestandteil der vorgelegten Unterlagen. Das Gutachten ist vom 30.04.2019, Aktenzeichen M148071/01FG/MARR.

Im Gutachten wurde darauf hingewiesen, dass bei einer 30-Grad Variante hinsichtlich der Ausrichtung der Module die in der Stellungnahme vom 8.1.2019 genannten Auflagen und Hinweise bezüglich der Blendwirkung erfüllt sind.

In der Begründung zum Bebauungsplan wurde diese Forderung entsprechend aufgenommen.

Anträge auf Baugenehmigung für den Geltungsbereich sind uns erneut zur Stellungnahme vorzulegen. Wir behalten uns weitere Bedingungen und Auflagen vor.

Alle angeführten gesetzlichen und technischen Regelungen, sowie Richtlinien gelten nebst den dazu ergangenen oder noch ergehenden ergänzenden und abändernden Bestimmungen.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Für Rückfragen zu diesem Verfahren, die Belange der Deutschen Bahn AG betreffend, bitten wir Sie, sich an den Mitarbeiter des Kompetenzteams Baurecht, Herrn Betz, zu wenden.

2. Eisenbahn - Bundesamt, Schreiben vom 06.06.2019

Ihr Schreiben ist am 28.05.2019 beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingegangen und wird hier unter dem o.a. Geschäftszeichen bearbeitet. Ich danke Ihnen für die Beteiligung des EBA als Träger öffentlicher Belange.

Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen und die Bahnstromfernleitungen (Eisenbahninfrastruktur) der Eisenbahnen des Bundes. Es prüft als Träger öffentlicher Belange, ob die zur Stellungnahme vorgelegten Planungen zw. Vorhaben die Aufgaben nach § 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (Bundes-eisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz – BEVVG) berühren.

Es bestehen von Seiten des Eisenbahn-Bundesamtes keine Einwände gegen Ihre Planungen. Sie haben in der Begründung des Bebauungsplanes unter Nr. 2.2 „Maß der baulichen Nutzung“ Ausführungen zur Vermeidung von Blendeinwirkungen aufgenommen. Grundsätzlich ist bei der Errichtung der Anlagen der geplanten Freiflächenfotovoltaikanlage sicherzustellen, dass keine Beeinträchtigungen, insbesondere durch Blendwirkungen, auf die benachbarte Bahnlinie 5502 Dachau-Altomünster ausgehen dürfen.

Bitte beachten Sie, dass das Eisenbahn-Bundesamt nicht die Vereinbarkeit aus Sicht der Betreiber der Eisenbahnbetriebsanlagen und der Bahnstromfernleitungen (Deutschen Bahn AG, DB Immobilien, Region Süd abzustimmen) prüft. Die Betreiber dieser Anlagen sind möglicherweise betroffen. Daher werden die gebotenen Beteiligungen empfohlen, sofern sie nicht bereits stattfinden.

3. bayernets GmbH, E-Mail vom 29.05.2019

Im Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanes sowie auf der externen Ausgleichsfläche Fl.Nr. 1155 (TF) Gemarkung Stumpfenbach im aktuellen Verfahrensschritt – wie in den von Ihnen übersandten Planunterlagen dargestellt – liegen keine Anlagen der bayernets GmbH. Aktuelle Planungen der bayernets GmbH werden hier ebenfalls nicht berührt.

Wir bitten um weitere, rechtzeitige Beteiligung an diesem Verfahren sowie an den nachfolgenden Verfahren aufgrund der Nähe zu unserer Gashochdruckleitung Anwalting-Haimhausen (AS29/2901) DN900/PN80 mit zwei Begleitkabeln (LWL) nördlich des Geltungsbereiches sowie der externen Ausgleichsfläche.

Eine Beschädigung oder Gefährdung unserer Anlagen muss unbedingt ausgeschlossen werden. Der Schutzstreifen der Leitung ist 10 m breit (je 5 m beiderseits der Rohrachse). Dieser Schutzstreifen ist durch Dienstbarkeiten bzw. Gestattungsverträge wegerechtlich abgesichert.

Wir verweisen auf die Einhaltung unserer Auflagen zum Schutz vor Gasversorgungsanlagen gemäß unseren Schreiben vom 11.10. und 14.12.2018



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

4. Weitere Vorgehensweise

Da die erforderlichen Verfahrensschritte nach den Vorgaben des Baugesetzbuches abschließend durchgeführt wurden, kann der Satzungsbeschluss erfolgen.

Beschluss

1. Zur Stellungnahme der Deutschen Bahn AG DB Immobilien Region Süd

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Ein Baugenehmigungsverfahren ist nicht mehr erforderlich. Das vorliegende Schreiben wird deshalb dem Betreiber der Sonderbaufläche zur Information und Einhaltung überreicht.

2. Zur Stellungnahme des Eisenbahn- Bundesamtes

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Das Schreiben des Eisenbahn-Bundesamtes mit den darin enthaltenen Hinweisen wird dem Betreiber der Sonderbaufläche zur Information und Einhaltung mitgeteilt.

3. Zur Stellungnahme der bayernets GmbH

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und dem Betreiber zur Beachtung weitergeleitet. Eine Erweiterung ist derzeit nicht beabsichtigt.

4. Satzungsbeschluss

Der Markt Altomünster beschließt

aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1, der §§ 10 Baugesetzbuch – BauGB – in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634), des Art. 81 der Bayer. Bauordnung – BayBO – (BayRS 2132-1-I), des Art. 23 der Gemeindeordnung – GO – für den Freistaat Bayern (BayRS 2020-1-1-I) und des Art. 4 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (GV2011, S. 82)

diesen Bebauungsplan in der Fassung vom 23.07.2019 als Satzung.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21
Es haben abgestimmt mit JA	21
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Michaela Felber	4

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

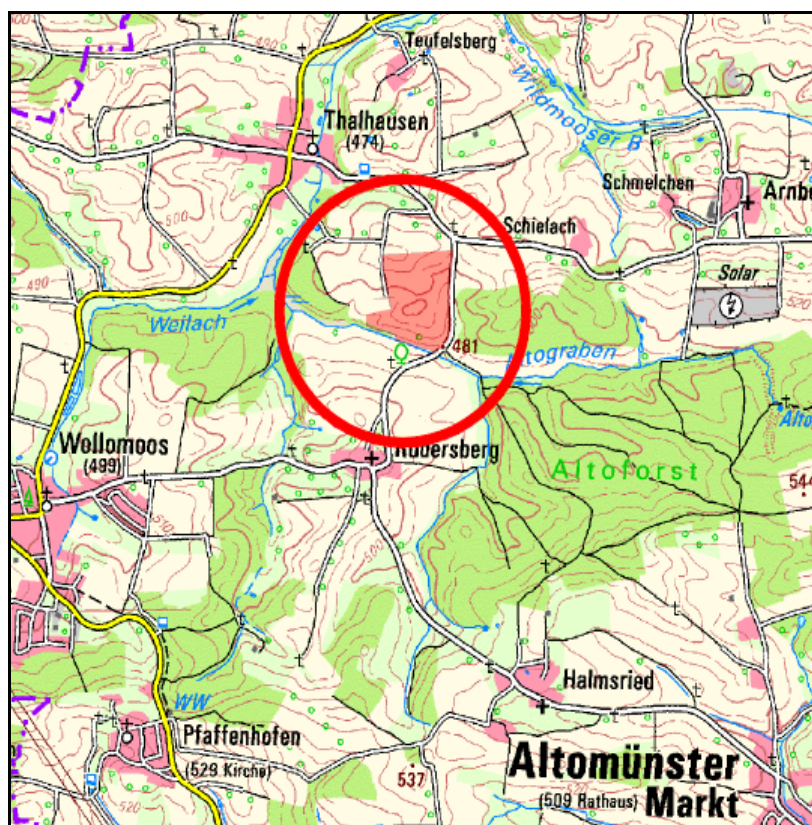
Freiflächenfotovoltaikanlage "Nördlich von Rudersberg"; Festlegen der Lage und Größe

Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 10.07.2018 wurde für die Flurnummern 936 (Teilfläche), 939, 940 und 941 der Gemarkung Wollomoos sowie der Flurnummer 86 der Gemarkung Thalhausen ein Antrag für die Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage gestellt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2018 wurde für diese Flächen ein Änderungsbeschluss für die Überarbeitungsbereiche I und II der Flächennutzungspläne und gleichzeitig ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst.

Übersichtslageplan





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Lageplan zur beantragten Fläche



Größenangaben zur beantragten Fläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 12,0 ha
Grünfläche (GF)	ca. 3,7 ha
Leistung	ca. 8,5 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 9.300 MWh

Bewertung der beantragten Fläche

Ausschlusskriterien

Kriterium

Bewertung

Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen

trifft nicht zu

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft zu

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)

erfüllt, Abstand ca. 400 m nach Rudersberg, Thalhausen und Schielach



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

trifft nicht zu

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

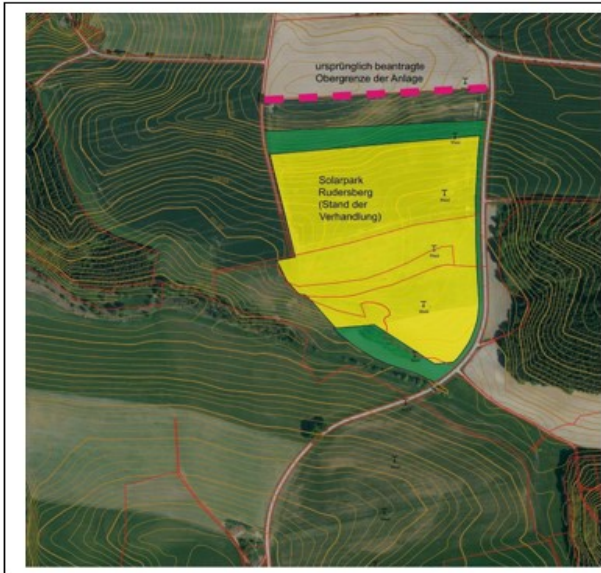
kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung

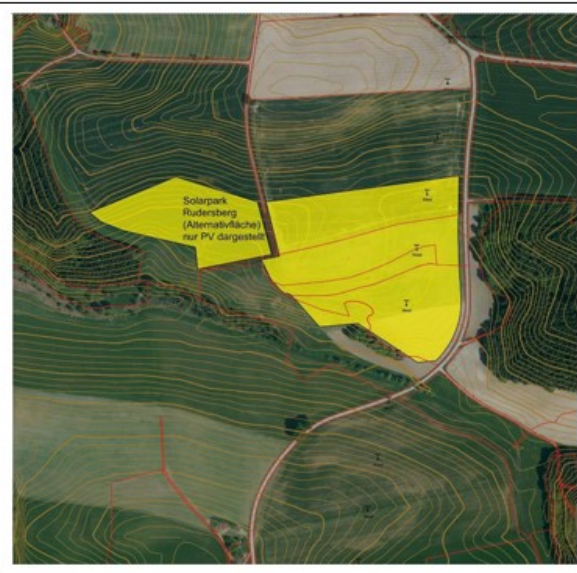
ungeeignet

Möglicher Lösungsansatz (= modifizierte Planungsflächen Alternativen 1 und 2)

modifizierte Planungsfläche Alternative 1



modifizierte Planungsfläche Alternative 2



Größenangaben zu den modifizierten Planungsflächen

	Alternative 1	Alternative 2
Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 9,5 ha	ca. 9,8 ha
Grünfläche (GF)	ca. 2,0 ha	ca. 2,3 ha
Leistung	ca. 6,7 MW	ca. 7 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 7.500 MWh	ca. 7.700 MWh

Bewertung der modifizierten Planungsfläche Alternative 1

Ausschlusskriterien

Kriterium	Bewertung
Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen	trifft nicht zu



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft nicht zu

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)

erfüllt, Abstand ca. 400 m nach Rudersberg, Thalhausen und Schielach

geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

trifft nicht zu

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung

bedingt geeignet

Bewertung der modifizierten Planungsfläche Alternative 2

Ausschlusskriterien

Kriterium

Bewertung

Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen

trifft nicht zu

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft nicht zu

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)

erfüllt, Abstand ca. 400 m nach Rudersberg, Thalhausen und Schielach

geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

trifft nicht zu, verringerte Einsehbarkeit

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung

bedingt geeignet, aber besser als Alternative 1



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Mit Schreiben vom 15.07.2019 teilte der Antragsteller mit, dass er mit einer Reduzierung gemäß der vorgestellten modifizierten Planungsfläche Alternative 1 einverstanden ist. Ein Gespräch mit dem Eigentümer der bei Alternative 2 mit überplanten Fläche fand nicht statt.

Von Seiten der Verwaltung wird aufgrund der geringeren Einsehbarkeit empfohlen, auf der Basis der modifizierten Planungsfläche Alternative 2 den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der knappen Personalressource für diesen Aufgabenbereich mit langen Verfahrenszeiträumen zu rechnen ist.

Beschluss

1. Die Verfahrensunterlagen für die Änderungen der Flächennutzungspläne und die Aufstellung des Bebauungsplans werden auf der Basis der modifizierten Planungsfläche Alternative 1 (Grundstücke Flurnummern 936 Teilfläche, 939, 940 und 941 der Gemarkung Wollomoos und Grundstück Flurnummer 77 Teilflächen der Gemarkung Thalhausen) ausgearbeitet und nach Fertigstellung dem Gemeinderat zur Billigung vorgelegt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	20

Es haben abgestimmt mit JA	7
Es haben abgestimmt mit NEIN	13

Anmerkung:

Herr Gemeinderat Hagl hat an der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Belange nicht teilgenommen.

Beschluss

1. Die Verfahrensunterlagen für die Änderungen der Flächennutzungspläne und die Aufstellung des Bebauungsplans werden auf der Basis der modifizierten Planungsfläche Alternative 2 (Grundstücke Flurnummern 936 Teilfläche, 939, 940 und 941 der Gemarkung Wollomoos und den Grundstücken Flurnummern 77 Teilfläche und 86 Teilfläche der Gemarkung Thalhausen) ausgearbeitet und nach Fertigstellung dem Gemeinderat zur Billigung vorgelegt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	20

Es haben abgestimmt mit JA	12
Es haben abgestimmt mit NEIN	8



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Anmerkung:

Herr Gemeinderat Hagl hat an der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Belange nicht teilgenommen.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Christian Richter	5

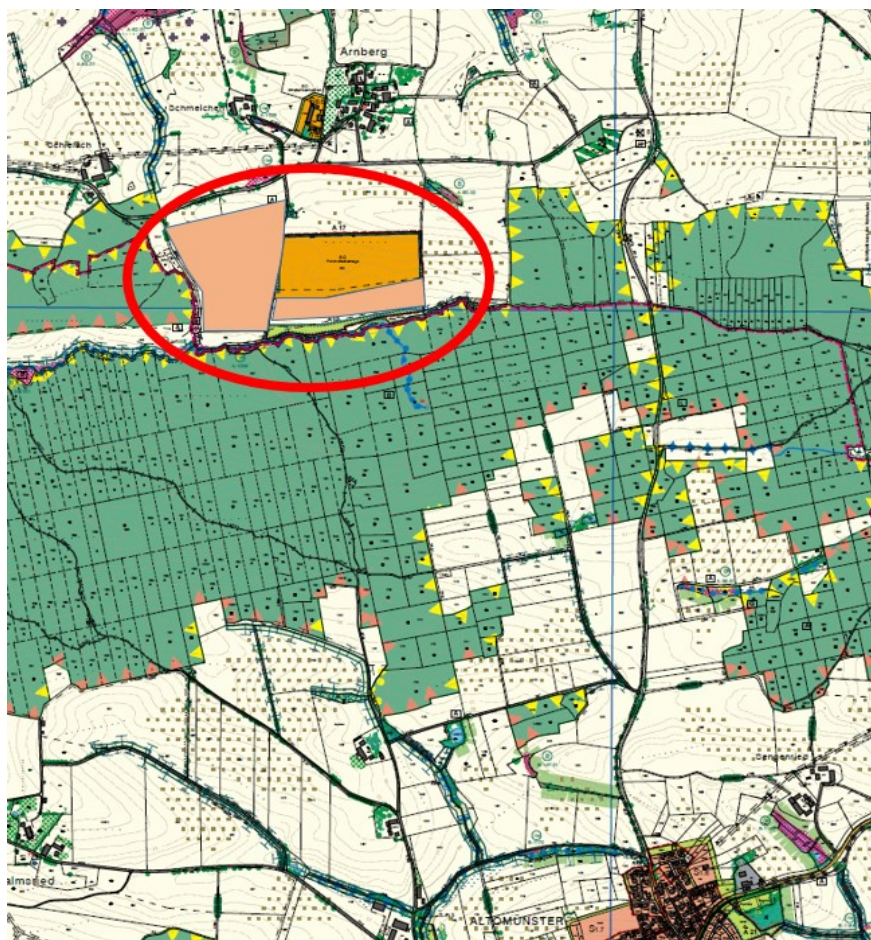
Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Freiflächenfotovoltaikanlage "Schmelchen westliche und südliche Erweiterung"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe

Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 08.05.2019 wurde für die Flurnummern 835, 820 und 820/2 der Gemarkung Thalhausen die Erweiterung der seit 2006 bestehenden Freiflächenfotovoltaikanlage südlich von Schmelchen und Arnberg beantragt.

Übersichtslageplan





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Lageplan zur beantragten Fläche



Größenangaben zur beantragten Fläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 12,7 ha
Grünfläche (GF)	ca. 1,5 ha
Leistung	ca. 7 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 7.500 MWh

Bewertung der beantragten Fläche

Ausschlusskriterien

Kriterium

Bewertung

Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen

trifft zu

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft zu



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)

erfüllt, Abstand über 500 m

geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

erfüllt, geringe Einsehbarkeit da der Hang an drei Seiten von Wald umgeben ist

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

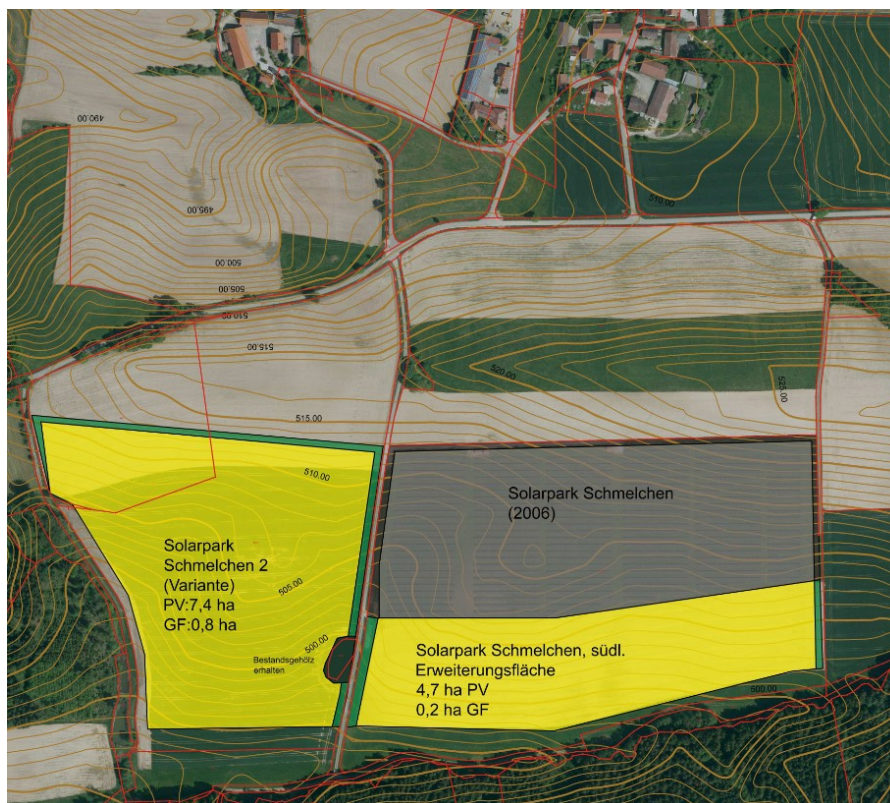
Anbindung an bestehende PV-Anlage

Gesamtbewertung

ungeeignet

Möglicher Lösungsansatz (= modifizierte Planungsfläche)

Um das Ausschlusskriterium „Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten“ zu vermeiden, muss der höchste Punkt der Anlage um ca. 5 Höhenmeter nach unten und damit ca. 60 m nach Süden versetzt werden. Damit verkleinert sich die Fläche um ca. 0,6 ha.





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Größenangaben zur modifizierten Planungsfläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 12,1 ha
Grünfläche (GF)	ca. 1,0 ha
Leistung	ca. 6,7 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 7.300 MWh

Bewertung der modifizierten Planungsfläche

Ausschlusskriterien

Kriterium	Bewertung
Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen	trifft nicht zu
Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken	trifft nicht zu

Eignungskriterien

Kriterium	Bewertung
Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)	erfüllt, Abstand über 550 m
geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung	erfüllt, geringe Einsehbarkeit da der Hang an drei Seiten von Wald umgeben ist
Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte	Anbindung an bestehende PV-Anlage

Gesamtbewertung	geeignet
------------------------	-----------------

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, auf der Basis der modifizierten Planungsfläche den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der knappen Personalressource für diesen Aufgabenbereich mit langen Verfahrenszeiträumen zu rechnen ist.

Beschluss

1. Der Markt Altomünster beschließt auf der Basis der modifizierten Planungsfläche (Grundstücke Flurnummern 835 Teilfläche, 822 Teilfläche und 820/2 Teilfläche der Gemarkung Thalhausen) unter der Maßgabe, dass der Antragsteller eine entsprechende Kostenübernahmevereinbarung



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

für die Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich II und für die Aufstellung eines Bebauungsplanes unterzeichnet,

- die Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Überarbeitungsbereich II und
 - die Aufstellung eines Bebauungsplanes.
2. Der Flächennutzungsplan erhält die Bezeichnung: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Überarbeitungsbereich II, 3. Änderung „Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage Schmelchen westliche und südliche Erweiterung“.
 3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Arnberg Nr. 2 „Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage Schmelchen westliche und südliche Erweiterung“.
 4. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Landschaftsplanungsbüro Brugger, Aichach beauftragt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21
Es haben abgestimmt mit JA	18
Es haben abgestimmt mit NEIN	3



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Christian Richter	6

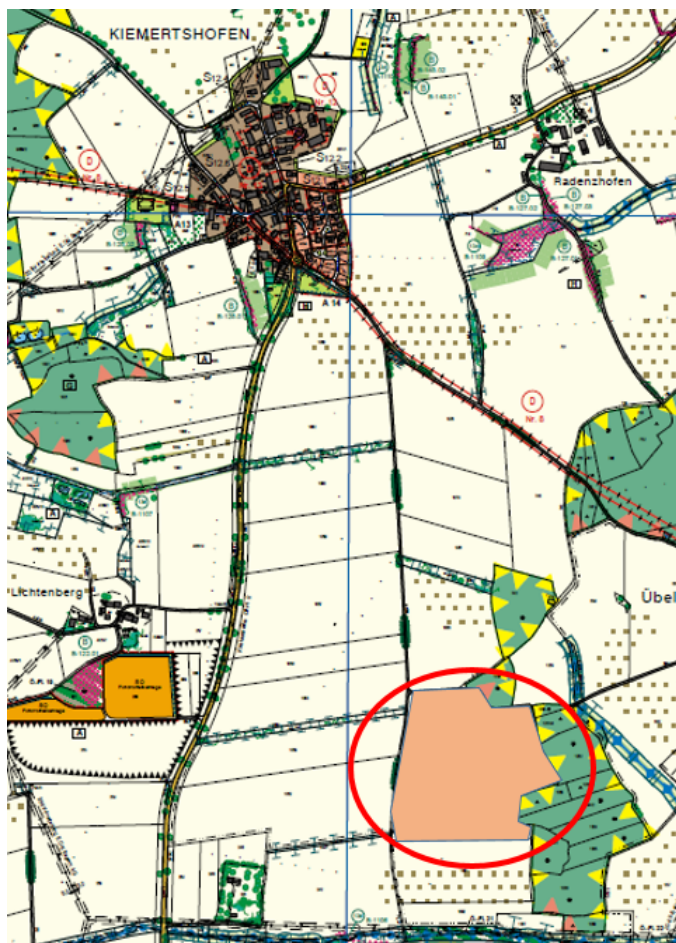
Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Freiflächenfotovoltaikanlage "Südöstlich von Kiemertshofen"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe

Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 08.05.2019 und mit Ergänzung vom 11.07.2019 wurde für die Flurnummern 1087, 1089 und 1090 der Gemarkung Kiemertshofen ein Antrag für die Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage südöstlich von Kiemertshofen beantragt.

Übersichtslageplan





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Lageplan zur beantragten Fläche



Größenangaben zur beantragten Fläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 8,5 ha
Grünfläche (GF)	ca. 1,5 ha
Leistung	ca. 6 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 6.500 MWh

Bewertung der beantragten Fläche

Ausschlusskriterien

Kriterium

Bewertung

Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen

trifft nicht zu

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft nicht zu
(Höhenlage unkritisch, da flaches Plateau)



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

erfüllt, Abstand über 500 m

erfüllt, durch die Plateaulage geringe Einsehbarkeit, die durch Eingrünung weiter reduziert werden kann

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung

geeignet

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, auf der Basis der beantragten Flächen den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der knappen Personalressource für diesen Aufgabenbereich mit langen Verfahrenszeiträumen zu rechnen ist.

Beschluss

1. Der Markt Altomünster beschließt für die Grundstücke Flurnummern 1087, 1089 und 1090 der Gemarkung Kiemertshofen unter der Maßgabe, dass der Antragsteller eine entsprechende Kostenübernahmevereinbarung für die Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Überarbeitungsbereich II und für die Aufstellung eines Bebauungsplanes unterzeichnet,
 - die Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Überarbeitungsbereich II und
 - die Aufstellung eines Bebauungsplanes.
2. Der Flächennutzungsplan erhält die Bezeichnung „Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Überarbeitungsbereich II, 4. Änderung „Sonderbaufläche Freiflächenfotovoltaikanlage südöstlich von Kiemertshofen““.
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Kiemertshofen Nr. 4 „Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage südöstlich von Kiemertshofen“.
4. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Landschaftsplanungsbüro Brugger, Aichach beauftragt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Es haben abgestimmt mit JA	12
Es haben abgestimmt mit NEIN	9



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Christian Richter	7

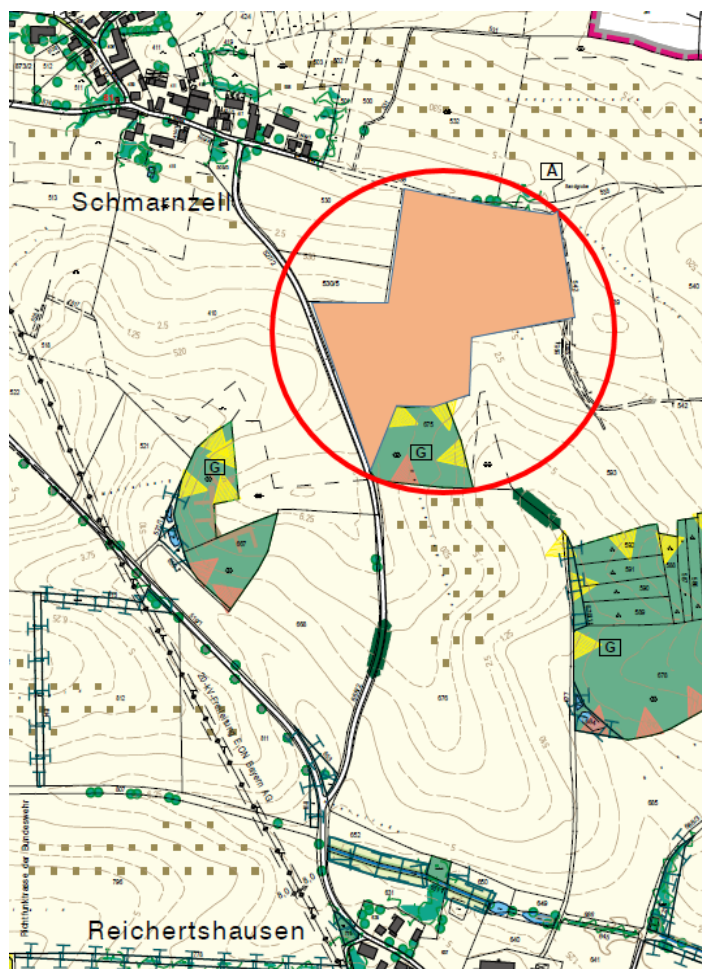
Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Freiflächenfotovoltaikanlage "Südöstlich von Schmarnzell"; Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und Festlegen der Lage und Größe

Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 16.01.2019 wurde für die Flurnummern 594, 529 und 670 der Gemarkung Randsried ein Antrag für die Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage südöstlich von Schmarnzell gestellt.

Übersichtslageplan





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Lageplan zur beantragten Fläche



Größenangaben zur beantragten Fläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 5,1 ha
Grünfläche (GF)	ca. 1,6 ha
Leistung	ca. 3,5 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 3.800 MWh

Bewertung der beantragten Fläche

Ausschlusskriterien

Kriterium

Bewertung

Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen

trifft nicht zu

Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken

trifft zu



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Eignungskriterien

Kriterium

Bewertung

Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung

nicht erfüllt, Abstand ca. 120 m

Einsehbarkeit von Reichertshausen und der umgebenden Landschaft auch im unteren Bereich durch Eingrünung nur z.T. reduzierbar

Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte

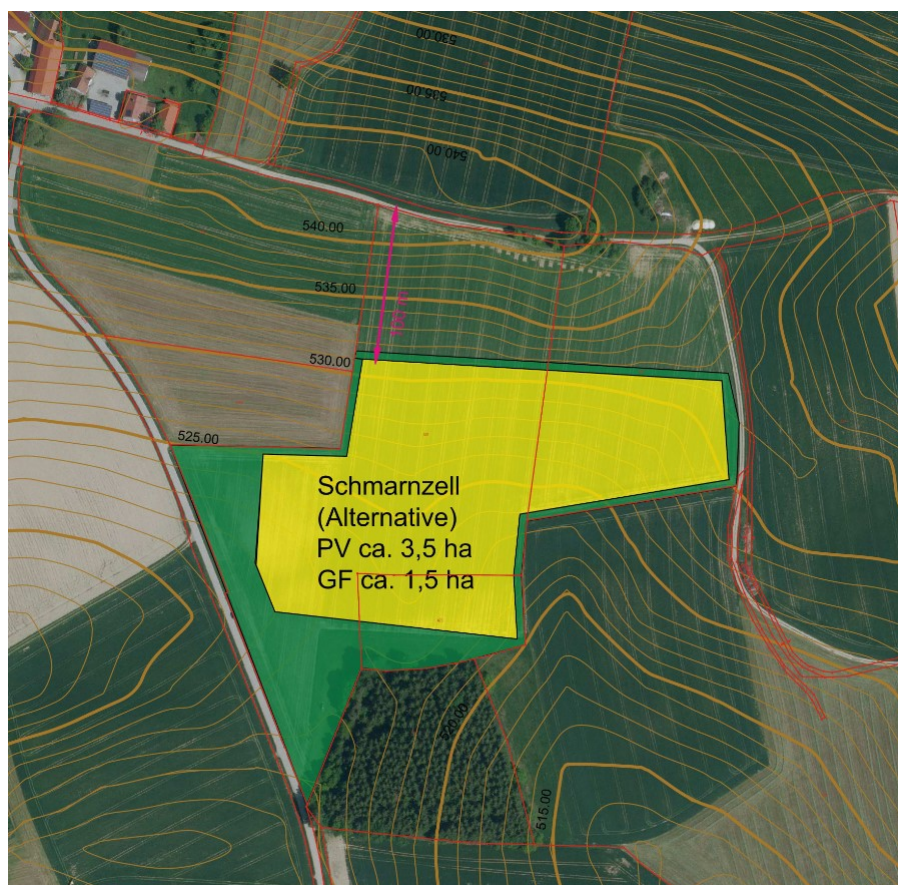
kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung

ungeeignet

Möglicher Lösungsansatz (= modifizierte Planungsfläche)

Um das Ausschlusskriterium „Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten“ zu vermeiden, muss der höchste Punkte der Anlage um ca. 10 Höhenmeter nach unten und damit ca. 100 m nach Süden versetzt werden. Damit verkleinert sich die Fläche um ca. ein Drittel.





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Größenangaben zur modifizierten Planungsfläche

Fläche zum Aufstellen von Solarmodulen (PV)	ca. 3,5 ha
Grünfläche (GF)	ca. 1,5 ha
Leistung	ca. 2,5 MW
jährlichen Stromerzeugung	ca. 2.700 MWh

Bewertung der modifizierten Planungsfläche

Ausschlusskriterien

Kriterium	Bewertung
Lage im Bereich von Gehölzen/Biotopen	trifft nicht zu
Lage an landschaftsbildprägenden Geländeabschnitten wie z.B. Höhenrücken	trifft nicht zu

Eignungskriterien

Kriterium	Bewertung
Abstand zu Ortsrändern (insbes. Landschaftsbildprägenden Ortsränder, Wohnbauflächen)	bedingt erfüllt, Abstand ca. 220 m
geringe Einsehbarkeit und bzw. gute Möglichkeiten der Eingrünung und Minimierung	Einsehbarkeit von Reichertshausen und der umgebenden Landschaft auch im unteren Bereich durch Eingrünung nur z.T. reduzierbar
Anbindung an bestehende Infrastruktur (Autobahnen, Schienenwege etc.) oder Konversionsstandorte	kein/e Anbindung bzw. Konversionsstandort

Gesamtbewertung	bedingt geeignet
------------------------	-------------------------

Aufgrund der Gesamtbewertung wird von Seiten der Verwaltung empfohlen, weder für die beantragten Flächen noch für die modifizierten Planungsflächen ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes einzuleiten.

Beschluss

Für die beantragte Fläche und die modifizierte Planungsfläche wird kein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21

Es haben abgestimmt mit JA	12
Es haben abgestimmt mit NEIN	8

Anmerkung:

Herr Gemeinderat Öttl hat an der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Belange nicht teilgenommen.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Anton Kerle	8

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.06.2019

Sach- und Rechtslage

Der 1. Bürgermeister gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.06.2019 gefassten Beschlüsse bekannt, soweit die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 2 GO).

TOP 1 Entsorgung von Klärschlamm; Zweckverband

1. Aus Gründen der Entsorgungssicherheit und des Interesses an einem langfristigen Rechtsverhältnis wird grundsätzlich auch weiterhin die Entsorgung des Klärschlammes im Wege der Verbrennung mit einem Partner der öffentlichen Hand befürwortet.
2. Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Zweckverband Klärwerk Steinhäule bzw. einem neu zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule wird befürwortet.
3. Dem vorgelegten Entwurf der künftigen Verbandssatzung wird zugestimmt.
4. Der Markt Altomünster tritt dem neu zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule bei.
5. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die verbindliche Zusage zur Gründung eines Zweckverbandes Klärschlammverwertung zu unterzeichnen.

TOP 2 Erwerb eines Grundstücks in der Gemarkung Altomünster; Genehmigung

Die Urkunde des Notars Dr. Thomas Kilian in Aichach vom 12.06.2019 – Urkunde Nummer 1014K/2019 – wird genehmigt.

Die Kaufpreiszahlung wird als überplanmäßige Ausgabe nach Art. 66 GO genehmigt.